

DER MUSIKVEREIN
STADT BIELEFELD

JOHANN SEBASTIAN

BACH

FREITAG
RUDOLF-OETKER-HALLE
20 UHR

JOHANN SEBASTIAN
WEIHNACHTS
ORATORIUM

KANTATEN 1-3 UND 6

23. DEZEMBER
2016

23. DEZEMBER 2016

2. SAISON-
KONZERT
2016/2017

FREITAG 20 UHR RUDOLF-OETKER-HALLE

BWV 248

JOHANN SEBASTIAN WEIHNACHTS ORATORIUM BACH

KANTATEN
1–3 UND 6

SOPRAN KIRSTEN LABONTE
ALT ELISABETH GRAF
TENOR JOHANNES KLÜSER
BASS FABIAN KUHNEN

MUSIKVEREIN DER STADT BIELEFELD
BIELEFELDER PHILHARMONIKER
LEITUNG BERND WILDEN

UM 19.15 UHR FINDET
EIN EINFÜHRUNGSVOR-
TRAG MIT BERND WILDEN
IM KLEINEN SAAL STATT.

Jugendliche bis 18 Jahre haben
freien Eintritt. Studenten mit
Ausweis zahlen 6,- € (diese Kar-
ten gibt es nur an der Abendkasse)

Vorverkauf:

Karten von 12,- bis 27,- € bei:

- Neue Westfälische (0521) 555444
- Westfalen-Blatt (0521) 5299641
- Tourist-Information im
Neuen Rathaus, Niederwall 23
(0521) 516999
bielefeld-ticketservice.de
- konTicket (0521) 66100
- Chormitgliedern
- eine Stunde vor Vorstellungs-
beginn an der Abendkasse

www.musikverein-bielefeld.de

Wir danken dem Kulturrat der
Stadt Bielefeld und der Hanns-
Bisegger-Stiftung für die Unter-
stützung unserer Konzerte.

„Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage, rühmet, was heute
der Höchste getan!“: Mit dem bekannten Eingangschor aus
Johann Sebastian Bachs „Weihnachtsoratorium“ stimmt der
Musikverein der Stadt Bielefeld am Tag vor Heiligabend feierlich
auf die kommenden Festtage ein. Zählt doch das Weihnachts-
oratorium zu den beliebtesten und am häufigsten gespielten
Werken Bachs, in dem sich großartige Chöre, die Vertonung der
neutestamentlichen Weihnachtsgeschichte in Rezitativen, ein-
gestreute Weihnachtschoräle und die Partien der vier Gesangs-
solisten – unterstützt von einer reichen instrumentalen Beset-
zung – zu einem besinnlichen Ganzen fügen.

Das monumentale Werk – vielen Musikfreunden heute ein
Synonym für Hoffnung, Freude und Glanz in der dunklen Jahres-
zeit und fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit – komponierte
Johann Sebastian Bach zum Weihnachtsfest des Jahres 1734 in
sechs Kantaten, wobei für jeden Feiertag rund um das Weih-
nachtsfest eine Kantate bestimmt war: neben den drei Weih-
nachtsfeiertagen auch für Neujahr, den Sonntag nach Neujahr
und den Festtag der Heiligen Drei Könige.

In den vom Musikverein präsentierten Teilen 1 bis 3 erklingt
die Geschichte von der Geburt Jesu, von der Verkündigung der
Engel und der Anbetung des Kindes; die beschließende sechste
Kantate beschreibt den Besuch der Heiligen Drei Könige im Stall
Bethlehems.